

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.12.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0554 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551050 Kostenstelle: 067-010-1000 Kostenträger: 5510-51		
Investitionsnummer: 14067-4050 Sachkonto:		

Betreff: Sanierung der historischen Grünanlage Paulusplatz
Umsetzung der gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelten Zielplanung

Vorlage vom: 03.12.2015

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierung der städtischen Grünanlage am Paulusplatz mit Kosten in Höhe von 218.000,00 Euro wird zugestimmt.
2. Das Grünflächenamt wird beauftragt, direkt nach Magistratsbeschluss die Entwurfs- und Ausführungsplanung fortzusetzen und das Sanierungskonzept zu verwirklichen nach der Genehmigung des HH 2016 durch die Landesaufsicht

Anlagen:	Paulusplatz Anlage 1: Zielplan Paulusplatz Paulusplatz Anlage 2: Sanierungsziele und Ergebnisse der Bürgerbeteiligung Paulusplatz Anlage 3: Kostenberechnung Stand Dezember 2015 Paulusplatz Anlage 4: Finanzierungsübersicht
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 3.12.2015

Das Grünflächenamt hat im Jahr 2014 eine gartenhistorische Untersuchung an das Frankfurter Planungsbüro Löw beauftragt, um auf dieser Grundlage die Gartenanlage Paulusplatz denkmalgerecht wiederherzustellen.

Der gesamte Planungsprozess wurde durch die Projektgruppe Paulusplatz begleitet, welche sich unter der Leitung des Grünflächenamtes aus Vertretern von IDA, Unterer Denkmalschutzbehörde, der Bürgerbeauftragten und der aus der Bürgerschaft kommenden „Initiative Paulusplatz“ zusammensetzte.

Im April 2015 fand eine erste Bürgerinformationsveranstaltung statt, an der ca. 50 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. In der Veranstaltung wurden durch das Planungsbüro Löw die Ergebnisse der gartenhistorischen Untersuchung vorgestellt und auf dieser Basis Ideen für die Zukunft des Paulusplatzes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und diskutiert. Die Ideen und Anregungen wurden in den folgenden Monaten durch das Grünflächenamt überprüft, fachlich abgewogen und anschließend in einen so genannten Zielplan für den Paulusplatz von Büro Löw eingearbeitet.

Am 8. Oktober 2015 fand eine zweite Bürgerinformationsveranstaltung statt, um den Zielplan (siehe Anlage 1 und Anlage 2) vorzustellen und über die beabsichtigte Umsetzung von Maßnahmen zu informieren.

Der Fokus der Sanierungsmaßnahmen liegt auf der gartenhistorischen Wiederherstellung der ursprünglich vorhandenen Achse zwischen dem Verwaltungsgebäude der EKHN (ehemalige Landeshypothekenbank) und der Pauluskirche. Die vorgesehenen Maßnahmen beinhalten die Sanierung der wassergebundenen Wegebeläge, neue Einfassungen für sämtliche Pflanz- und Rasenflächen, die Wiederherstellung prägender pflanzlicher Elemente (Staudenbeete und säulenförmige Einzelgehölze) und die Wiederherstellung der ursprünglichen Wegeverbindung südlich des Wasserbeckens.

Im südlichen Bereich des Paulusplatzes (südlich der Wittmannstraße) wird ein neuer Treppenaufgang die Wegeverbindung zum nördlichen Teil der Grünanlage verbessern, die Heckeneinfassungen werden entsprechend den Plänen der historischen Anlage erneuert und die Rasenfläche seitlich durch neue Pflanzungen eingerahmt.

Neben den baulichen und gestalterischen Sanierungsmaßnahmen erhält der Paulusplatz im Bereich der großen Treppe einen Strom- und Wasseranschluss für die Durchführung von Veranstaltungen, die zu einer weiteren Aufwertung des Platzes beitragen können.

Die Wittmannstraße, die derzeit eine starke Trennwirkung zwischen den beiden Platzhälften hat, soll in einem Versuch für die Dauer von 6 Monaten durch den Einbau von Pollern für den Kfz-Verkehr gesperrt werden. Die Sperrung ist ein Ergebnis der Bürgerbeteiligung und parallel zur Bauphase im Sommer/Herbst 2016 vorgesehen. Die Erfahrungen während dieser vorübergehenden Sperrung werden dokumentiert und anschließend ausgewertet. Sollte sich eine positive Auswirkung auf die Nutzung des Paulusplatzes bestätigen und der Verzicht auf die bestehenden, öffentlichen Parkplätze als tragbar eingestuft werden, wird eine dauerhafte Sperrung der Wittmannstraße im Bereich Paulusplatz angestrebt.

Parallel zu den Sanierungsmaßnahmen der Stadt Darmstadt wird die Ausstattung des Platzes mit neuen weißen Bänken über Sponsorengelder aus der Aktion „Bankenplatz Paulusplatz“ der Initiative Paulusplatz ermöglicht.

Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen ist wie folgt vorgesehen:

Der städtische Eigenanteil in Höhe von 200.000 Euro steht unter der Haushaltsstelle 067-010-1000, Investitionsnr.: 14067-4050, Kostenträger: 5510-51 zur Verfügung.

Das Landesamt für Denkmalpflege unterstützt das Projekt mit einer Zuwendung von 3.000 Euro für die gartenhistorische Sanierung.

Eine weitere Unterstützung erfolgt durch die Nassauische Heimstätte in Höhe von 15.000 Euro.

Aufgestellt:

Darmstadt, 3. Dez. 2015

67/12 Hn ☎ 2155

Dezernat III

Dezernat IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer